Zeitschrift: Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt

Herausgeber: Historische Gesellschaft Freiamt

Band: 5 (1931)

Artikel: Die Gedenkfeier für Heinrich Fischer und den Freiämtersturm : 7. Dezember 1930 in Merenschwand

Autor: E.S.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1046130

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Gedenkfeier für Heinrich Fischer und den Freiämtersturm

7. Dezember 1930 in Merenschwand

Es scheint wie Aetherschwingen durch die Luft gegangen zu sein, dass gleichzeitig die Aarg. Vaterländische Vereinigung und die Historische Gesellschaft Freiamt die Anregung machten zu einer Erinnerungsfeier für «General» Heinrich Fischer, Schwanenwirt von Merenschwand und den Freiämtersturm. Das war Ende des Jahres 1929. Schon vorher hatte die Gemeinde Merenschwand an diese Jahrhundertfeier gedacht und der Männerchor tat Schritte, um ein Festspiel für diesen feierlichen Anlass zu erhalten.

Herr Oberst Dr. E. Bircher, Aarau, hat sich dann im Auftrag der Vaterländischen Vereinigung an die in Betracht fallenden Persönlichkeiten gewandt, um ein Initiativkomitee ins Leben zu rufen. Es waren dies in erster Linie die im Aargau lebenden Nachkommen der bei der 1830er Bewegung beteiligten Familien Fischer, Bruggisser und Weibel, dann die Ammänner der damals tätigsten Gemeinden Merenschwand und Wohlen, sowie die Vorstände der Vaterländischen Vereinigung und der Historischen Gesellschaft Freiamt. Dieses Komitee konstituierte sich am 16. Mai 1930. Ihm gehörten an die Herren Oberst Traug. Bruggisser, Wohlen, Hauptmann Hellmut Bruggisser, Aarau, Bankdirektor O. Fischer, Aarau, Gemeindeammann J. Leuthart, Merenschwand, Gemeindeammann Ch. Schleiniger, Wohlen, Gemeindeschreiber Fischer, Merenschwand, Dr. P. Ruepp, Merenschwand, Dr. E. Bircher, Oberst, Aarau, Dr. B. Michel, G. Wiederkehr und Dr. E. Suter, Wohlen. Als Präsident wurde bestimmt Oberst Dr. Bircher, als Aktuar Dr. Suter. Es herrschte die eine Ansicht, dass eine Gedenkfeier für Heinrich Fischer durchgeführt und dem Führer des Freiämtersturms

ein Denkstein gewidmet werden soll. Als Festtag wird der 7. Dezember bestimmt. Die Beschaffung der nötigen Gelder wird einem Komitee, bestehend aus den Herren Oberst Bruggisser, Bankdirektor Fischer und Gemeindeammann Schleiniger übertragen. — Dr. Michel, Wohlen wünscht die Ausgabe einer Gedenkschrift, zu welcher die Arbeit des Herrn G. Wiederkehr verwendet werden könnte und welche den Schülern von Merenschwand, eventuell des ganzen Freiamts überreicht werden sollte.

In weiteren fünf Sitzungen in Wohlen oder Merenschwand wurden dann die für die Feierlichkeiten nötigen Beschlüsse gefasst.

1. Als *Platz* für den Gedenkstein wurde die Westecke der Gartenwirtschaft beim «Schwanen», der jetzt prächtig renoviert ist, ausgewählt. Der dort stehende Telephonmast wurde aber als schweres Hindernis empfunden und darum die Kreistelegraphenverwaltung in Luzern ersucht, ihn zu entfernen. Das wurde in anerkennenswerter Weise besorgt, wofür wir hiemit herzlich danken wollen. Als *Gedenkstein* wurde ein prächtiger Granitblock im Staatswald «Maiholz» ausgelesen, wobei Herr Kreisförster Stirnemann in Muri mitgeholfen hat. Auch ihm soll der beste Dank ausgesprochen sein. Die Herren Gebrüder Gerodetti, Bildhauer in Aarau, bearbeiteten den auserwählten Findling und die Bürgergemeinde Merenschwand hat ihn zum «Schwanen» transportieren lassen. Die bronzene Tafel, gegossen von der Firma Rüetschi in Aarau, trägt folgende Inschrift: Dem Kämpfer für eine freiheitliche Verfassung und Führer im

Freiämtersturm, 6. Dezember 1830
Heinrich Fischer
Schwanenwirt in Merenschwand.
Das Freiämtervolk 1930.

Der Gedenkstein präsentiert sich ausgezeichnet und wird, wenn erst die grüne Umrahmung ihn kräftiger umfängt, eine Zierde Merenschwands sein. — Sein Bild wurde nach der Zeichnung des Herrn F. Bretscher, Zeichnenlehrer in Wohlen als Festkarte ausgegeben. —

Die *Gedenkschrift* wurde mit einem Vorwort des Komitees und einem schönen Gedicht des Freiämter Dichters Walter Müller versehen, herausgegeben und enthält die erweiterte Arbeit des Herrn G. Wiederkehr, Lehrer in Wohlen: Der Freiämtersturm 1830, zum 100jährign Gedächtnis. Der Satz wurde von der Historischen Gesellschaft Freiamt und der «Freiämter Zeitung» zur Verfügung gestellt. Sie wurde den Schülern der obern drei Gemeindeschulklassen, sowie den Bezirks-, Bürger-, Handwerker- und kaufmännischen Fortbildungsschulen gratis überreicht.

Die Organisation der Erinnerungsfeier in Merenschwand: Das Initiativkomitee sorgte für die nötigen Mitteilungen an die Presse und die Aufstellung des Programms, während ein besonderes Komitee am Festorte alle notwendigen Vorkehrungen traf, welche die Feier so gut gelingen liessen. Zur Gedenkfeier wurden eingeladen: Die National- und Grossräte aus dem Freiamt, die Aarg. Regierung, das Obergericht und der Grosse Rat, die Bezirksämter derjenigen Bezirke, die am Freiämtersturm Anteil nahmen, sowie die Bezirksgerichte von Bremgarten und Muri, die Gemeinderäte des Freiamts; die Nachkommen der Führer im Freiämtersturm, die Aargauische Presse und andere mehr.

Die Gedenkfeier vom 7. Dezember wurde eingeleitet durch einen Festzug: Die Rückkehr Heinrich Fischers von Aarau. Festreden hielten die Herren Oberst Dr. Bircher, Aarau, Gemeindeammann Leuthard, Merenschwand, Dr. Küchler, Fürsprech, Muri und Oberst Traug. Bruggisser, Wohlen. Männerchor und Musikverein umrahmten die Vorträge mit schönen Produktionen. Die Trachtengruppen von Wohlen, Bünzen und Merenschwand, sowie die farbentragenden Verbindungen der Aargauischen Kantonsschule brachten buntes Leben in die gegen 3000 Köpfe zählende patriotische Gemeinde. Ein einfacher Abendimbiss vereinigte die Eingeladenen im Schwanensaal, wo Herr Dr. Ruepp als Tafelmajor die Reihe der Reden und Vorträge, darunter herzige Gedichte von Robert Stäger, Villmergen und der Merenschwander Lehrerin, Fräulein B.

Fischer, ordnete. Diese Erinnerungsfeier wird allen Teilnehmern noch lange im Gedächtnis bleiben und für den politischen Frieden einen guten Boden schaffen.

Finanzielles. Die Feier in Merenschwand, besonders der Gedenkstein, die Festschrift und das Abendessen, verlangten bedeutende Geldmittel. Sie wurden beschafft durch eine Sammlung bei den Freiämter Gemeinderäten (30 Gemeinden zahlten Fr. 2200.—), sowie bei den Fabrikationsgeschäften im untern Bünztal (Fr. 1600.—). Der Geldumsatz beträgt Fr. 4115.—. Allen wohlwollenden Spendern sei hier öffentlich auf das herzlichste gedankt. Sie mögen sich mit Genugtuung bewusst sein, dass sie wesentlich zum Gelingen einer schönen patriotischen Tat beigetragen haben.

Zum Schlusse soll nicht unterlassen bleiben, allen Komiteemitgliedern, besonders aber den Herren Oberst Dr. Bircher, Ch. Schleiniger und Dr. P. Ruepp, für ihre uneigennützige Arbeit, die sie für die Erinnerungsfeier in Merenschwand leisteten, den besten Dank auszusprechen.

Die Feier selbst möge, wie Heinrich Fischers und seiner Getreuen Tat, immer weiterleben.

E. S.